

## STANDPUNKT

Von Mathias Orbeck

### **Schwacher Trost**

Es ist schon ein Witz: Übers Internet ein Hotelzimmer in Italien oder eine Konzertkarte für Berlin zu buchen, ist recht einfach. Mit dem Kitaplatz-Server im Rathaus hingegen geht es nicht voran. Das werden viele Familien, die dringend einen Betreuungsplatz suchen, schwerlich verstehen. Immerhin arbeitet die Verwaltung seit Anfang des Jahres daran. Sie will sich, da es um hochsensible Daten geht, keinen Fauxpas erlauben. Und möglichst alle Anbieter einbeziehen. Das wird alle, die dringend einen wohnortnahen Betreuungsplatz suchen, wenig trösten. Eins ist aber auch klar: Mit dem neuen System soll lediglich die Suche erleichtert werden. Zusätzliche Kapazitäten entstehen nur durch Investitionen. Da wiederum ist dem Rathaus zu bescheinigen, auf eine familienfreundliche Linie umgeschwenkt zu sein. Es wird daran gearbeitet, künftig allen Familien Plätze dort bereitzustellen, wo sie auch benötigt werden. Derzeit klaffen Anspruch und Realität noch weit auseinander. Es gibt natürlich freie Kitaplätze in Leipzig. Am Rande Grünaus nützen die aber einem Connewitzer wenig.  
@m.orbeck@lvz.de